



## EU-Preis für Innovationsleistungen von Frauen 2017

*Vier herausragende Unternehmerinnen von der EU-Kommission geehrt*

Anlässlich des Internationalen Frauentags gaben EU-Kommissar Carlos Moedas und die Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, Mairead McGuinness, die vier Gewinnerinnen des EU-Preises für Innovationsleistungen von Frauen 2017 bekannt. Mit dem EU-Preis für Innovationsleistungen werden Unternehmerinnen geehrt, die auch weibliche Rollenvorbilder sind. Denn bei der Gründung von innovativen Unternehmen sind Frauen unterrepräsentiert – nur 31 % der Unternehmer in der EU sind Frauen. Alle jetzigen Preisträgerinnen sind Mitbegründerinnen eines auf innovativen Ideen beruhenden Unternehmens, das jeweils durch EU-Fördermittel unterstützt wurde.

Der erste Preis ging an Michela Magas, Gründerin von Stromatolite, einem im Vereinigten Königreich ansässigen Labor für innovatives Design mit einem Studio in Schweden, das eine neue Generation von Toolkits für Unternehmensgründungen und kreative Technologien für Innovation entwickelt hat.

Petra Wadström aus Schweden nahm den Preis für den zweiten Platz für ihr Unternehmen Solvatten entgegen, welches ein solarbetriebenes und tragbares Wasserreinigungs- und Warmwasserbereitungssystem herstellt.

Auf dem dritten Platz befindet sich die Gründerin von microfluidic ChipShop, Claudia Gärtner aus Jena, die „Lab-on-a-Chip“-Systeme für miniaturisierte Lösungen für bessere Diagnosen bereitstellt.

Ein vierter Preis wurde dieses Jahr in der neu geschaffenen Kategorie „Rising Innovators Award“ an Kristina Tsvetanowa aus Bulgarien verliehen. Diese neue Auszeichnung richtet sich an herausragende Unternehmerinnen unter 30 Jahren. Die Geschäftsführerin und Mitgründerin des österreichischen Unternehmens BLITAB Technology, hat das erste Tablet für blinde Nutzer, BLITAB, hergestellt.

Die Preise sind jeweils mit 100.000, 50.000, 30.000 und 20.000 EUR dotiert. Carlos

Moedas, Kommissar für Forschung, Wissenschaft und Innovation, stellte die Gewinnerinnen vor: „Europa braucht mehr innovativ tätige Frauen.“ Die Innovationen, die von den vier Gewinnerinnen von der Idee bis zur Marktreife gebracht wurden, seien nicht nur vom unternehmerischen Standpunkt aus bemerkenswert, sondern auch, weil sie für das Leben vieler Menschen in Europa und darüber hinaus nützlich seien.

Mairead McGuinness, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments wies auf den Unternehmergeist hin. Die ausgezeichneten Projekte hätten lebensverändernde Innovationen auf den Markt gebracht. Frauen und Mädchen sollten sich von den ausgezeichneten Unternehmerinnen und deren Projekte inspirieren lassen, sich für Innovationen und unternehmerisches Handeln zu interessieren.

Die Jury setzt sich aus unabhängigen Experten aus den Bereichen Wirtschaft, Wagniskapital, Unternehmertum und Wissenschaft zusammen. Insgesamt gingen 47 Bewerbungen aus der gesamten EU und den mit „Horizont 2020“ assoziierten Ländern ein.

---

Weiterführende Informationen:

[http://ec.europa.eu/research/innovation-union/index\\_en.cfm?section=women-innovators](http://ec.europa.eu/research/innovation-union/index_en.cfm?section=women-innovators)